

REISE

BEAUTY
Haben Sie ein Näschen für den Herbst

Diese Düfte verduften nicht, sobald es kälter wird! Sie waren die Bestseller des Sommers (Quelle: Parfümerie Douglas) und haben wegen ihrer besonderen Mischung aus frisch und herb das Zeug dazu, uns auch noch im Herbst zu begleiten.

Für Damen

1. Ed Hardy - Love & Luck, 50 ml, ab 49 Euro. Feminine und sinnliche Mischung aus Kirsche, Blutorange und zarten Holznoten.

2. Annayake - Pour Elle, 100 ml, ab 80 Euro. Harmonisch dank beruhigendem Mate-Tee und süßen Sommerblumen.

3. Gucci - Flora by Gucci, 50 ml, ab 66 Euro. Romantische Pfingstrosennote mit einem Hauch Zitrone.

4. D & G - Light Blue, 50 ml, ab 59 Euro. Frischer, eleganter Duft nach Apfel, Zitrone und Jasmin.

5. Giorgio Armani Code Femme, 50 ml, ab 55 Euro. Sinnlich und sexy mit Moschus und Orangenblütenblättern.

Für Herren

1. Hugo Boss - Boss Bottled, 50 ml, ab 37 Euro. Fruchtig-spritziger Mix mit einem Schuss Zimt.

2. Ed Hardy - Love & Luck, 50 ml, ab 49 Euro. Exotischer, holziger Duft dank Bergamotte, Mandarine und Kardamom.

3. Annayake - Tomo, 100 ml, ab 65 Euro. Männlich herb mit Tabaknoten, Palisanderholz und Rosmarin.

4. True religion - for men, 50 ml, ab 59 Euro. Moos und Patchuli machen diesen Duft geheimnisvoll.

5. Jean Paul Gaultier - Le Male, 75 ml, ab 50 Euro. Würzige Mischung aus Lavendel, Amber, Minze, Estragon, Kümmel und Vanille.

NEU IM HANDEL

Für Eltern
Unkontrolliertes Spielen mit der WC-Bürste im Bad hat ein Ende. Von Tchibo gibt es die **kindersichere WC-Bürste**. Die Entnahme ist erst durch Zusammendrücken des Griffs möglich. Ab Mittwoch in allen Tchibo-Filialen. Circa. **15 Euro**.

Für Mädchen
Süßer Start in den Tag mit dem japanischen Kult-Kätzchen: Die Kellogg's **Hello Kitty Loops** in Rosarot bringen nicht nur Farbe auf den Frühstückstisch, die fruchtigen Getreideringe sind eine leckere Grundlage für den Tag. Die Limited Edition (350-Gramm-Packung) kostet circa 2,80 Euro.



Wer bitte fährt denn mit dem Wohnwagen nach Amsterdam?!

Antwort: **REISE**-Reisedirektor Holger Karkheck, der sich einmal fühlen wollte wie ein Holländer auf Achse. Wie reagierten unsere Nachbarn? Zehn wollten gleich seinen Caravan kaufen, seine Socken fanden sie Käse

Von **HOLGER KARKHECK**
Fotos: **RASMUS KAESSMANN**

Die Deutschen, so steht es im Baedeker-Reiseführer auf Seite 85, sind in Amsterdam „unbeliebt und unsensibel“.

Sanne, die 27-jährige Blondine, findet das nicht: „Oh, der ist ja süß“, sagt die Amsterdamerin. Na bitte, geht doch! Besten Dank! „Nein, nicht du! Der Wohnwagen!“ Ach so.

In diesem Sommer rollten wieder Tausende holländische Camper über deutsche Straßen, jetzt machen wir den Gegenbesuch: mit den Betten, die die Welt bedeuten, durch Amsterdam!

Es dauert keine halbe Stunde, da gibt es für den kugeligen Wohnanhänger schon mehrere Kaufinteressenten. Ob man denn darin auch „lekker slapen“ könne, will einer wissen.

Apropos lecker: „Wir

gehen jetzt mal was Typisches essen“, sagt Rina Aartsen, die Fremdenführerin. Ah, McDrive? „Nee, Fast Fisch.“ Mund auf, Hering am Schwanz packen, rein in den Hals. Die beste Matjes-Imbissbude

heißt „Stubbe's Haring“, gegründet 1903, gelegen am Ende der Singel-Gracht am Hauptbahnhof. Genießen schneidet Annie Stubbe das butterweiche Fischfilet mit einem scharfen Küchenmesser in mundgerechte Häppchen. Ordentlich Zwiebeln drauf, fertig ist die Leckerei. Macht 3,40 Euro inklusive Herings-Standarte – einem Zahnstocher mit rot-weiß-blauer Landesflagge zum Aufspießen.

Der Patriotismus hat Geschichte: Im 17. Jahrhundert ist Amsterdam die reichste Stadt der Welt, die 1602 gegründete Vereinigte Oostindische Compagnie (VOC) das größte Handelsunternehmen überhaupt. „Damals hatten wir hier viele Bill Gates“, sagt Rina. Davon zeugen bis heute die 7000 denkmalgeschützten Wohn- und Speicherhäuser entlang

der Grachten. Typisch sind drei Stockwerke hoch. Schmuck, aber schief sind sie. „Die sind nach vorn geneigt, damit die Gewürzsäcke aus Ostindien beim Hochziehen nicht ständig gegen die Hauswand stießen“, erklärt Rina. Ein Stückchen Kolonialgeschichte zum Knabbern gibt's im historischen Café „t'Smalle“ (http://t-smalle.nl). Dort liegt neben der Kaffeetasse immer ein Spekulatius. „In dem kleinen Keks stecken viele Gewürze, die wir damals aus dem heutigen Indonesien geholt haben“, sagt der Kellner.

Ihre Weltoffenheit und Liberalität haben sich die Amsterdamer bis heute erhalten – ein bisschen wie die New Yorker, deren Stadt einst als Neu-Amsterdam gegründet wurde (in Amsterdam gibt's übrigens auch einen Stadtteil, der Haarlem heißt!). Einige Amsterdamer öffnen sogar ihre privaten Innenhöfe für Gäste. Besonders schön ist der „Hofje van Brienens“ (Prinsengracht 85-133, täglich 6-18 Uhr,

Sa. 6-14 Uhr, So. geschlossen). Da sitzt man dann auf weißen Bänken zwischen Bewohnern und Buchsbäumen. Wer mehr Trubel will, geht zurück zum Wohnwagen, der (illegal mangels Parkplatz) auf dem Neumarkt steht. Dort riecht es nach Joints (der älteste Coffeeshop heißt „Rusland“, existiert seit 1974). Eine Straße weiter beginnt

das Rotlichtviertel. Da geht also die Party los – nicht immer zur Freude der Holländer. Stadtführerin Rina: „Viele Engländer kommen freitags mit dem Billigflieger, haben kein Hotel, feiern das ganze Wochenende – und pinkeln gegen unsere Kirchen. Die Mauern sind schon so angegriffen, dass wir jetzt mobile Toilettenhäuschen aufstel-

len. Da sind uns Deutsche mit Wohnwagen viel lieber. Die bringen zumindest ihre Klos selbst mit.“ Siehste! Auf dem Rückweg drehen sich

ganze Familien in ihren Autos um und lächeln. Eine Bauarbeiterin winkt erfreut. Die Völkerfreundschaftsferien gehen zu Ende. Und die Seite 85 im Reiseführer müsste ganz dringend mal überarbeitet werden, liebe Kollegen...

das Rotlichtviertel. Da geht also die Party los – nicht immer zur Freude der Holländer. Stadtführerin Rina: „Viele Engländer kommen freitags mit dem Billigflieger, haben kein Hotel, feiern das ganze Wochenende – und pinkeln gegen unsere Kirchen. Die Mauern sind schon so angegriffen, dass wir jetzt mobile Toilettenhäuschen aufstel-

len. Da sind uns Deutsche mit Wohnwagen viel lieber. Die bringen zumindest ihre Klos selbst mit.“ Siehste! Auf dem Rückweg drehen sich

ganze Familien in ihren Autos um und lächeln. Eine Bauarbeiterin winkt erfreut. Die Völkerfreundschaftsferien gehen zu Ende. Und die Seite 85 im Reiseführer müsste ganz dringend mal überarbeitet werden, liebe Kollegen...



BILD-am-SONNTAG-Redakteur Holger Karkheck auf dem Neumarkt, mitten im Zentrum von Amsterdam. Der Wohnwagen ist von Tabbert (T@B Offroad, ab 9150 Euro), Tennissocken und Sandalen gab's im Schlussverkauf (4,95 bzw. 14,95 Euro). Noch eine Zahl: In Holland sind 476 000 Wohnwagenbesitzer registriert

Pulsierendes Stadtleben: Die holländische Hauptstadt Amsterdam hat 750 000 Einwohner (Regierungssitz ist Den Haag)

Über die 75 Kilometer langen Grachten sind 1612 Brücken gespannt. Rundfahrten (75 Min.) kosten 12 Euro

Das erste Fahrradparkhaus der Welt (links im Bild) mit Platz für 5000 Velos

Kult Hollandrad: Das Modell 996 hat vorn Platz für zwei Kinder oder einen Redakteur. Ab 1595 Euro, auch in Berlin zu haben (www.de-fietsfabriek.nl)

Peter de Konings (50) Kaashuis Tromp gehört zu den besten Käsegeschäften des Landes. 500 Sorten sind im Angebot, darunter 120 Kilos schwere Emmentaler (Adresse: Maastraat 22)

„The Grand Café“

11 Uhr: Der Tag beginnt ganz zauberhaft: Rund um das Christ Church College liegen mehrere „Harry-Potter“-Drehorte, unter anderem „Hogwarts Hall“ (Erw. 6 Pfund, Familien 12 Pfund. Mo.–Sa. 9–17 Uhr, So. 14–17 Uhr).

15 Uhr: Zeit für den „Afternoon Tea“ im „The Grand Café“ (Foto). Hier soll einst das erste Kaffeehaus Englands gestanden haben („Cream Tea“ kostet 7,50 Pfund: Scones, Butter, Marmelade, Clotted Cream und Tea/Kaffee); www.thegrandcafe.co.uk.

17 Uhr: Eine der schönsten Traditionen in Oxford ist das **Punting** – eine Stech Kahn-Tour vobei am botanischen Garten und der Christ-Church-Wiese (14 Pfund/Std.). Guter Startpunkt ist das Magdalen Bridge Boathouse. Besonders romantisch ist eine Tour mit Chauffeur (20 Pfund/halbe Stunde). Infos: www.visitoxford.org.

Afrika per Luxuszug und Hubschrauber

Berlin – Mit dem Hubschrauber rund ums Kap, mit dem Luxuszug „Rovos Rail“ durchs Landesinnere: Veranstalter Windrose bietet eine ganz besondere Tour durch Afrika. Dauer: 21 Tage, ab 9120 Euro. Der neue Windrose-Katalog bietet auf 100 Seiten 23 Ziele, Infos: www.windrose.de

Tirol: Skipass gilt ganze Saison

Innsbruck – Am 1. Oktober öffnen die Lifts an den fünf Tiroler Gletschern. Mit dem Skipass „White5“ hat man die komplette Saison Zugang zu allen Gletschern (430 km Piste). Kostet 308 Euro, gilt bis 15. Mai 2010 an zehn wählbaren Tagen.

EIN SONNTAG IN ... OXFORD



11 Uhr: Der Tag beginnt ganz zauberhaft: Rund um das Christ Church College liegen mehrere „Harry-Potter“-Drehorte, unter anderem „Hogwarts Hall“ (Erw. 6 Pfund, Familien 12 Pfund. Mo.–Sa. 9–17 Uhr, So. 14–17 Uhr).

15 Uhr: Zeit für den „Afternoon Tea“ im „The Grand Café“ (Foto). Hier soll einst das erste Kaffeehaus Englands gestanden haben („Cream Tea“ kostet 7,50 Pfund: Scones, Butter, Marmelade, Clotted Cream und Tea/Kaffee); www.thegrandcafe.co.uk.

17 Uhr: Eine der schönsten Traditionen in Oxford ist das **Punting** – eine Stech Kahn-Tour vobei am botanischen Garten und der Christ-Church-Wiese (14 Pfund/Std.). Guter Startpunkt ist das Magdalen Bridge Boathouse. Besonders romantisch ist eine Tour mit Chauffeur (20 Pfund/halbe Stunde). Infos: www.visitoxford.org.

ANZEIGE

ÄGYPTEN TOP ANGEBOT SEPTEMBER UND OKTOBER

1 Woche All Inclusive
€ **555.-**
pro Person im Doppelzimmer

2 Wochen All Inclusive
€ **999.-**
pro Person im Doppelzimmer

Makadi Palace *****

- ✓ ein stilvoller Traum aus 1001 Nacht
- ✓ vorgelagertes, artenreiches Korallenriff
- ✓ kulinarisches 5 Sterne Erlebnis mit deutschem Küchenchef

z.B. ab Frankfurt 2.10., Köln 26.9., München 3.10., Berlin 31.10. und viele weitere Abflughäfen und Termine
Begrenztes Kontingent, Zwischenverkauf vorbehalten!

ETI
Ihr Spezialist für Ägyptenreisen
Beratung & Buchung in Ihrem Reisebüro oder unter
www.expresstravelinternational.de
01805 - 440 422
(€ 0,14/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Mobilfunkpreise sind möglich)